

km  
5.5

r. längst der Bahn, zweimal B.-Ü., sanft abwärts zur Ortschaft *Lambach* (Wh.); von hier steil bergab (unbedingt absitzen!) nach 3.5 km *Teufenbach* (759 m; Fr.) an der Strasse *Scheifling—Murau—Tamsweg*, s. R. 95;

l. leicht bergan auf stark ausgefahrener Strasse zu einer Häusergruppe (l. Stammstallung des *Mariahofer Rindviehschlages*), dann in steilen Absätzen (ca. 1 km) aufwärts durch einen schmalen Hohlweg, grösstentheils unfahrbar (umgekehrt absitzen!), Schotter, Wassergräben, viel Fuhrwerk. Eine Strecke eben, hierauf auf breiter werdender Strasse erst sanft, dann schärfer bergab in's Thal des *Thajabaches*, Ortschaft *St. Blasen*, (Hammerwerk des Stiftes *St. Lambrecht*; Wh. *Zu den drei Königen*), dann mässig ansteigende, gute, doch stark befahrene Strasse an den (r. oben) Filialkirchen *St. Blasen* und *Heiligenstadt* (l. *Dynamitfabrik*) vorbei nach

8.5 **St. Lambrecht** (1026 m; Gh. *Flor. Mandl, Post*), Markt mit berühmtem, 1103 gegründeten *Benedictinerstift*; grosse Stiftskirche, Bibliothek, Schlosskapelle und Thurm auf einem Hügel oberhalb des Stiftes. Besteigung der *Grebenzen* (1870 m), 2 $\frac{1}{2}$  St., lohnend. — Weiter im Thale aufwärts zur 4 km *Wasserscheide* (1104 m), dann am (l.) *Lambrechter Teiche* vorbei im *Lassnitzthale* abwärts, mittelmässige Strasse nach

7.5 **Lassnitz** (1030 m), Dorf an der *steirisch-kärntnerischen Grenze*. — Von hier schlechte und bergige Strasse, landschaftlich schön, nach *Murau* (s. R. 95), 1 $\frac{1}{2}$  St. —

21.5

## 75. Niederwölz—Oberwölz—St. Peter am Kammerberg—Schöder—Rantenthal. 28 km.

(Bis *Oberwölz* Bezirksstrasse 1. Classe; ziemlich gute Strasse durch landschaftlich schöne Gegend; der sehr steile *Kammerberg* zu übersetzen.)

km  
0 **Niederwölz** (749 m; Fr.) s. bei R. 95. — Von *Scheifling* kommend, am Beginne des Ortes r., (l. durch den Ort nach *Teufenbach—Murau* s. R. 95) durch das *Wölzertal* aufwärts, an (l.) *Schl. Pachern* vorbei, mittelmässige Strasse, hügelig und merkbar ansteigend, später an (r. am Berge) *Schl. Rothenfels* vorüber, nach

0

km

0

- 9.5 **Oberwölz** (820 m; Gh. *Baumer, Graggober, Lepuschütz*), kleines Städtchen mit Mauern und Thürmen; 9.5. km-Stein von Niederwölz. In der Nähe sdö. *Schl. Rothenfels* mit interessanter Geweihsammlung. Schöne Fusswanderung n. über das Glatt-Joch (1987 m) in's Donnersbachthal und durch dasselbe nach Donnersbach-Au (s. bei R. 99), ca. 10 $\frac{1}{2}$  St. — Von Oberwölz noch ca. 4 km fahrbar, sehr hügelig, bis zu einer kleinen Brücke, dann sofort sehr steil (mühsames Schieben) ca. 1 km aufwärts, weiter mässige Steigung auf die 6.5 km (von Oberwölz) Höhe des **Kammersberges** (1066 m); 16. km-Stein; sofort wieder sehr steil (unfahrbar) abwärts in's Katschthal nach
- 9 **St. Peter am Kammersberg** (820 m; Gh. *Lanzer*), freundlicher Ort im Katschthale. (l. Strasse durch das Katschthal s. bei R. 95). — Nun sehr wellig, meist schlechte Strasse, durch *Feistritz, Baierdorf*, zuletzt eben nach
- 6.5 **Schöder** (898 m; Gh. *Hirschenwirt, Schott*), kleines Pfarrdorf in schöner Lage. — Von Schöder wieder hinan zur Höhe der Einsattelung zwischen Katschthal und Rantenthal, dann fast eben, leicht fallend, bald nach dem 28. km-Stein zur Einmündung in die
- 3 **Strasse Murau—Ranten—Tamsweg** s. bei R. 95. —

28

## 76. Oberfeistritz—Stubenberg—St. Johann bei Herberstein—Hirnsdorf(—Kaibing). 16.5 km.

(Ziemlich beschwerliche aber höchst interessante Route.)

km

0

- Oberfeistritz** (459 m) an der R. V, S. 36. — Die mittelmässige Strasse führt r. über eine Brücke, dann am l. Ufer der Feistritz durch eine Enge (r. die Ulrichscapelle und *Schl. Kilbl*), — ca. 2 km von Oberfeistritz r. Abzweigung nach dem jenseits des Flusses gelegenen Dorfe *Unter-Feistritz* (grosses Gh. *Stixpeter*), 1.5 km. — Von Unterfeistritz führt w. ein nicht empfehlenswerter Weg (ca. 2.5 km) zum *Baraken-Wh.* an der Strasse *Weiz-Anger*, s. S. 36. — Nach Puch und Etzersdorf, s. R. 98.
- nun noch kurze Zeit im offenen Thale, dann durch die ca. 4 km lange, finstere, waldbewachsene „*Freienberger Klamm*“, zwischen Kulmburg (r.) und Rabenwald (l.) vorwiegend bergab, mehr schlechte Strasse (viele Wasserkehren, Vorsicht!), tief unten

0